

Quartalsbericht 3/2001

der

FORIS AG

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstands
2. Konzern- und Segmentzahlen nach US-GAAP
 - 2.1. Vorbemerkung
 - 2.2. Bilanz
 - 2.2.1 Aktive
 - 2.2.2 Passiva
 - 2.2.3 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanzposten
 - 2.3. Gewinn und Verlustrechnungen
 - 2.3.1. III. Quartal (kumuliert) 1/2001 bis 9/2001
 - 2.3.2. III. Quartal (separat) 7/2001 bis 9/2001
 - 2.4. Kapitalflussrechnung
 - 2.5. Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 2.6. Segmentberichterstattung
 - 2.6.1. Prozessfinanzierung
 - 2.6.2. Vorratsgesellschaften
 - 2.6.3. Fortbildung für Juristen
 - 2.6.4. Internetdienste, Übersetzungsdienst und Datenbanken
 - 2.6.5. Marken- und Patentverwertung
 - 2.7. Sonstige Angaben
 - 2.7.1. Erläuterung zu personellen Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat
 - 2.7.2. Aktienbesitz
 - 2.7.3. Aktienkurs
3. Wiedergabe der Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

1. Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner!

Die FORIS AG konnte ihr Quartalsergebnis gegenüber den Vorquartalen deutlich verbessern. Gleichwohl konnte das positive Quartalsergebnis noch nicht erreicht werden. Das Quartalsergebnis beträgt -0,6 Mio. DM (1. Quartal: -1,9 Mio. DM; 2. Quartal: -4,7 Mio. DM.). Das 9-Monatsergebnis beträgt -7,2 Mio. DM.

Die Roherträge aus der Prozessfinanzierung stiegen, auch aufgrund eines ersten erfolgreich finanzierten Verfahrens in den USA, auf 974 TDM gegenüber 721 TDM im ersten und 330 TDM im zweiten Quartal. Bei den im laufenden Quartal beendeten Prozessen haben sich die Ertragsprognosen der FORIS AG der Höhe nach weitgehend bestätigt; allerdings führte die Verzögerung einer Reihe von Verfahren zu einer erneuten Verschiebung der prognostizierten Verfahrensbeendigung in spätere Perioden.

Die Anzahl der Prozessfinanzierungsanfragen betrug im Quartal 350, in den ersten 9 Monaten mehr als 1.300. Im Berichtsquartal wurden 18 neue Verträge mit einem Streitwertvolumen von 15,7 Mio. DM und einem Optionsvolumen von 5,0 Mio. DM neu abgeschlossen, im 9-Monatszeitraum 71 Verträge mit einem Streitwertvolumen von 98,9 Mio. DM und einem Optionsvolumen von 25,9 Mio. DM. Das absolute Streitwertvolumen stieg trotz geringerer Fallzahl gegenüber dem Vergleichszeitraum (115) des Vorjahres um 35,3 %. Zum 30.9.01 befanden sich 219 Fälle (199) mit einem Optionsvolumen für die FORIS AG in Höhe von 96,5 Mio. DM (78,6) in Finanzierung.

FORIS erreicht damit bei immer strengerer Selektion der einzelnen Verfahren das erklärte Ziel, Prozesse mit höheren Streitwerten zu finanzieren. Mit dieser Zielverwirklichung ist jedoch gleichzeitig eine Verlängerung der Prozessdauer verbunden. Die Erfahrung zeigt nämlich, dass sich sowohl die Bearbeitungsdauer der Gerichte bei diesen Verfahren erhöht, als auch die Anzahl der Prozessinstanzen steigt. Auf dieser Basis erfolgt die nachfolgende Hochrechnung für das laufende Jahr:

Angaben in Mio. DM	6 Mon.	9 Monate			3. Quartal			4. Q.	Hoch-
	Ist 2001	Ist 2001	Soll 2001	Abw. 2001	Ist 2001	Soll 2001	Abw. 2001	Soll 2001	rechnung 2001
Umsatz	17,9	31,1	30,4	0,7	13,2	12,5	0,7	18,4	49,5
davon									
Prozessfinanzierung	2,0	3,5	5,0	-1,5	1,5	3,0	-1,5	1,3	4,7
Vorratsgesellschaften	15,6	25,9	24,3	1,6	10,3	8,7	1,6	15,6	41,5
Ergebnis (HGB)	-6,5	-6,6	-5,7	-0,9	-0,7	0,8	-1,5	1,3	-5,3
Ergebnisdifferenz HGB/US GAAP	-0,1	-0,6			0,1			-0,4	-1,1
Ergebnis (US GAAP)	-6,6	-7,2			-0,6			0,9	-6,4

Soweit sich dabei der diesjährige Fehlbetrag auf 6,4 Mio. DM kumulieren kann, korrespondiert dieses Ergebnis wesentlich mit einer zeitlichen Verlagerung und zugleich Erhöhung des voraussichtlichen Ertrages aus der Prozessfinanzierung in 2002. Die aktuelle Prognose, entsprechend unserem im Halbjahresbericht dargestellten Prognosesystem, geht von Erträgen aus der Prozessfinanzierung in Höhe von 9 Mio. DM aus dem bisherigen Vertragsbestand für das kommende Jahr aus. Diesem Ertrag stehen in Folge eingeleiteter Kosteneinsparungen prognostizierte Unternehmenskosten für den Bereich Prozessfinanzierung in Höhe von 6.5 Mio. DM gegenüber.

Trotz aller Prognoseschwierigkeiten, die sich zwangsläufig mit dem Geschäft der Prozessfinanzierung allein in der zeitlichen Bestimmung verbinden, zeigt die gesamte Erfahrung und Entwicklung, dass es sich um ein langfristig ertragversprechendes und damit zukunftsfähiges Geschäftsfeld handelt. Dies wird auch durch den Eintritt weiterer Versicherungsgesellschaften in dieses Marktsegment belegt. Dieser Eintritt wird nach Einschätzung der FORIS AG Bekanntheit und Marktakzeptanz des Produktes Prozessfinanzierung in einem Wachstumsmarkt nachhaltig auch zugunsten der FORIS AG fördern.

Berlin/Bonn, den 26. Oktober 2001

Der Vorstand

2. Konzern- und Segmentzahlen nach US-GAAP

2.1. Vorbemerkung

Die FORIS AG hat im Geschäftsjahr 2000 eine Überleitungsrechnung von HGB auf US-GAAP veröffentlicht. Seit dem 1. Quartalsbericht 2001 werden Konzernbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP aufgestellt. Zum besseren Vergleich sind die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Da die Geschäftstätigkeit der Tochterunternehmen im Jahr 2000 von untergeordneter Bedeutung war, erfolgte die Quartalsberichterstattung im Jahr 2000 auf Basis des Einzelabschlusses der FORIS AG. Ab 2001 erfolgt die Berichterstattung auf Konzernebene, da der Geschäftsumfang der Tochterunternehmen deutlich zugenommen hat. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen zu gewährleisten, werden für das laufende Geschäftsjahr, soweit möglich, neben den Konzernzahlen separat auch die Zahlen des Einzelabschlusses der FORIS AG ausgewiesen.

2.2. Bilanz

2.2.1. Aktiva

	9-Monats- bericht 1.1.-30.09.2001 DM	Jahres- abschluss 2000 1.1.-31.12.2000 DM
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
I. Liquide Mittel	405.658	3.241.460
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens		
1. Eigene Anteile	10.649	10.649
2. Sonstige Wertpapiere	482.635	569.336
	493.284	579.985
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	809.293	674.712
IV. Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften	1.823.517	1.202.227
V. Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	0	44.761
VI. Vorräte		
1. Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	6.738.913	4.361.311
2. Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften	3.708.706	2.784.024
3. Wortmarken	277.186	212.339
	10.724.805	7.357.674
VII. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	2.847.147	3.164.116
Kurzfristige Vermögens- gegenstände, gesamt	17.103.704	16.264.935
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
I. Sachanlagevermögen		
1. Grundstücke und Bauten	11.819.916	11.397.442
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.433.078	1.384.864
3. Geleistete Anzahlungen	0	443.523
	13.252.994	13.225.829
II. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	524.399	307.087
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	488.957
2. Beteiligungen	865.694	865.694
	865.694	1.354.651
IV. Ausleihungen	100	100
V. Geschäfts- oder Firmenwert	1.334.202	1.502.823
VI. Latente Steuern	3.413.758	3.393.412
Langfristige Vermögens- gegenstände, gesamt	19.391.147	19.783.901
Aktiva, gesamt	36.494.851	36.048.836

2.2.2. Passiva

	9-Monats-	Jahres-
	Bericht	Abschluss
	1.1.-30.09.2001	1.1.-31.12.2000
	DM	DM
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.445.440	34
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	383.398	439.048
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen im Verbundbereich	0	619.205
IV. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	146.957	149.310
2. Sonstige Rückstellungen	1.013.756	1.100.186
	1.160.713	1.249.496
V. Umsatzabgrenzungsposten	269.849	0
VIII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	984.001	1.248.792
<hr/>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Gesamt	11.243.400	3.556.575
<hr/>		
B. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	11.461.164	11.461.164
II. Kapitalrücklage	28.285.625	28.285.625
III. Gewinnrücklagen		
Rücklage für eigene Anteile	10.649	10.649
IV. Verlustvortrag	-7.265.177	-1.305.295
V. Jahresfehlbetrag	-7.240.810	-5.959.881
Eigenkapital, gesamt	25.251.451	32.492.261
Passiva, gesamt	36.494.851	36.048.836

2.2.3. Erläuterungen zu wesentlichen Bilanzposten

Hinsichtlich der Entwicklung der Positionen Liquide Mittel und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verweisen wir auf die Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung.

Die von der FORIS AG im Rahmen der laufenden Finanzierungsverträge getragenen externen Prozesskosten werden aktiviert und unter der Position Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung ausgewiesen. In Abhängigkeit vom Prozessverlauf und den Erfolgsaussichten werden Wertberichtigungen (und/oder Rückstellungen) gebildet. Die Position hat sich in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2001 wie folgt entwickelt:

Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung			
		2001	2000
		DM	DM
	Bestand am 01.01. vor Wertberichtigung	5.027.722,64	2.579.455,43
	Zugang	3.980.660,31	4.217.896,48
	Abgang		
	- erfolgreiche Prozesse	-871.876,27	-657.214,25
	- gekündigter oder verlorener Prozesse	-570.906,43	-1.080.737,20
	Bestand am Stichtag vor Wertberichtigung	7.565.600,25	5.059.400,44
	Einzelwertberichtigung 2001	-438.672,57	-666.412,00
	Einzelwertberichtigung Vorjahre	-388.014,67	-31.677,80
	Bestand am Stichtag nach Wertberichtigung	6.738.913,01	4.361.310,64

Der Geschäftsbereich der Vorratsgesellschaften schlägt sich in der Konzernbilanz im wesentlichen in den Positionen Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften (3.709 TDM) nieder. So hat der Konzern zum 30. September 2001 176 Aktiengesellschaften und 97 Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Bestand (31.12.2000: 191/153).

Die FORIS-Gruppe betreibt ihr Geschäft von den Standorten Berlin, Bonn, Frankfurt, Halberstadt, München und New York aus. In Bonn erwarb die FORIS Vermögensverwaltungsgesellschaft AG das, unter Grundstücke und Bauten ausgewiesene Grundstück in der Kurt-Schumacher Str. 18 - 20, in welchem die FORIS AG, die FORIS Institut GmbH, die FORATIS AG, die FORISION AG, die Complex GmbH sowie die FORIS Akademie GmbH Büroräume unterhalten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert betrifft die Gesellschaften Complex GmbH, FORIS Akademie GmbH und den Betriebsbereich MedizinRecht.de.

Im Geschäftsjahr 2000 erwarb die FORIS AG eigene Anteile zum Zweck der Weiterveräußerung an Arbeitnehmer. In Höhe der Anschaffungskosten der eigenen Anteile von 10 TDM wurde eine Rücklage gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen insbesondere Ansprüche auf ein Grundstück, die infolge eines Finanzierungsvertrages erlangt wurden.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	30.09.2001	31.12.2000
	TDM	TDM
Prozesskosten (Fälle in Finanzierung)	228	524
Prozesskosten (Fälle in Abrechnung)	251	91
Personalkosten	388	223
Sonstige	147	262
	1.014	1.100

2.3. Gewinn- und Verlustrechnungen

2.3.1. III. Quartal (kumuliert) 1/2001 bis 9/2001

	Konzern 9-Monats- Bericht Jan. - Sept. 2001 DM	FORIS AG 9-Monats- bericht Jan. - Sept. 2001 DM	FORIS AG 9-Monats- bericht Jan. - Sept. 2000 DM
1. Umsatzerlöse	31.086.239	15.707.875	27.281.536
2. Umsatzkosten	-29.885.570	-15.244.444	-25.956.278
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.200.669	463.432	1.325.258
4. Vertriebskosten	-1.751.474	-1.549.432	-2.231.188
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-4.353.556	-2.647.621	-1.945.158
6. Sonstige betriebliche Erträge	310.142	417.849	40.541
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.115.369	-1.907.347	-1.049.455
8. Abschreibungen auf den Firmenwert	-567.162	0	0
9. Ergebnis aus dem operativen Geschäft	-7.276.750	-5.223.121	-3.860.002
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.684	643.255	361.827
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.372	-41.041	-23.879
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme*	0	-2.191.050	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-500.000	0
15. Erträge aus anderen Wertpapieren	5.909	5.909	83.891
16. Währungsgewinne und -verluste	60.469	60.469	0
17. Ergebnis aus dem nicht-operativen Geschäft	15.690	-2.022.458	421.840
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.261.061	-7.245.579	-3.438.162
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **	20.251	189.150	1.742.645
20. Außerordentliches Ergebnis	0	0	89.226
21. Fehlbetrag	-7.240.810	-7.056.428	-1.606.292
22. 9-Monatsergebnis je Aktie in DM	-1,24	-1,20	-0,27
23. 9-Monatsergebnis je Aktie in Euro	-0,63	-0,62	-0,14
24. Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	5.860.000	5.860.000	5.860.000

2.3.2. III. Quartal (separat) 7/2001 bis 9/2001

	Konzern 3. Quartal Jul. - Sept. 2001 DM	FORIS AG 3. Quartal Jul. – Sept. 2001 DM	FORIS AG 3. Quartal Jul. - Sept. 2000 DM
1. Umsatzerlöse	13.157.566	2.419.716	12.762.473
2. Umsatzkosten	-12.131.620	-2.034.126	-11.549.568
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.025.946	385.589	1.212.905
4. Vertriebskosten	-530.711	-295.522	-869.433
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-1.396.399	-733.507	-827.597
6. Sonstige betriebliche Erträge	84.822	156.551	1.088
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-555.991	-757.467	-382.733
8. Abschreibungen auf den Firmenwert	-13.384	0	0
9. Übrige			
10. Ergebnis aus dem operativen Geschäft	-1.385.718	-1.244.356	-865.770
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.077	285.770	41.857
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.521	-458	-23.878
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme *	649.286	-794.478	0
14. Erträge aus anderen Wertpapieren	3.486	3.486	4.993
15. Ergebnis aus dem nicht-operativen Geschäft	630.327	-505.681	22.972
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-755.390	-1.750.037	-842.799
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **	129.312	332.507	180.592
18. Außerordentliches Ergebnis	0	0	62.110
19. Fehlbetrag	-626.078	-1.417.530	-600.097
20. Quartalsergebnis je Aktie in DM	-0,11	-0,24	-0,10
21. Quartalsergebnis je Aktie in Euro	-0,05	-0,12	-0,05
22. Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	5.860.000	5.860.000	5.860.000

* Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen wurden in der GuV der FORIS AG statistisch erfasst. Im Konzern wurde eine Rückstellung in Anspruch genommen, mit der Verluste der FORIS Akademie im 2.Quartal 2001 berücksichtigt worden waren.

** Bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich um latente Steuern. Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus einer Anpassung des Steuersatzes wie auch aus der Berücksichtigung der Zeitspanne bis zum Wirksamwerden des Steuereffektes.

2.4. Kapitalflussrechnung

	Konzern 9-Monats- bericht 01.01.-30.09. 2001 TDM	FORIS AG 9-Monats- bericht 01.01.-30.09. 2001 TDM	FORIS AG 9-Monats- bericht 01.01.-30.09. 2000 TDM
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten und Zinsaufwendungen	-7.171	-7.015	-1.672
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	611	371	215
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-89	-241	210
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	1.125	1.563	-1.743
-/+ Zunahme/Abnahme der geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	-2.816	-2.816	-1.056
-/+ Zunahme/Abnahme der Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften	-925	2.865	-26.747
-/+ Zunahme/Abnahme an Wortmarken	-65	-65	0
-/+ Zunahme/Abnahme an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-837	949	-1.489
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	480	185	-825
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-56	-204	-60
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-619	-2.306	16.439
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	5	443	138
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Vorgängen	0	0	89
- Zinszahlungen	-69	-41	-24
= <u>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</u>	-10.426	-6.312	-16.525
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-855	-303	-1.451
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-194	-1.449
= <u>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</u>	-855	-497	-2.900
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	4.368	0	0
= <u>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</u>	4.368	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.913	-6.808	-19.424
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.241	2.841	24.471
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-3.672	-3.967	5.047
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes			
Guthaben bei Kreditinstituten	406	109	5.047
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.077	4.077	0

Der FORIS Konzern hat trotz der Einzahlungen aus Umsatzerlösen (insbesondere aus den Bereichen Prozessfinanzierung und Verkauf von Vorratsgesellschaften) im Berichtszeitraum einen negativen Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt. Dieser wird durch die Aufnahme kurzfristiger Bankkredite in Höhe von 8,4 Mio. DM gedeckt. Von diesem Betrag wurden 4,4 Mio. DM zweckgebunden für die Vorfinanzierung von Gesellschaftsgründungen aufgenommen.

Der Restbetrag von 4,0 Mio. DM finanziert das Segment „Prozessfinanzierung“ und die übrigen Segmente (mit Ausnahme der Vorratsgesellschaften). Es handelt sich hierbei um die Inanspruchnahme einer Kreditlinie von 6,7 Mio. DM, die kombiniert als Bar- und Avalkreditlinie zur Verfügung steht. Der FORIS AG steht darüber hinaus ein weiterer Avalkreditrahmen in Höhe von 2,0 Mio. DM zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der genannten Liquiditätsressourcen sowie der erwarteten Zuflüsse aus der Veräußerung derjenigen Immobilienteile in Bonn, die von der FORIS AG nicht selbst genutzt werden und zum anderen durch die geplante langfristige Finanzierung des mit Barmitteln gekauften selbstgenutzten Immobilienteils, ist der Liquiditätsbedarf für die weitere Geschäftsentwicklung gedeckt.

2.5. Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Stamm- aktien	Gezeich- Netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Verlust- vortrag	Jahresfehl- betrag	Eigen- kapital gesamt
	Stück	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Stand 31. Dezember 1999	2.930.000	5.730.582	34.016.207	0	-1.323.743	29.097	38.452.143
Eigenkapitalveränderungen im Geschäftsjahr 2000							
Jahresfehlbetrag						-5.959.881	-5.959.881
Aktiensplitt	2.930.000						0
Kapitalerhöhung durch Umwandlg. v. Kap.-Rückl.		5.730.582	-5.730.582				0
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile				10.649	-10.649		0
Ergebnisvortrag aus 1999					29.097		29.097
Stand 31. Dezember 2000	5.860.000	11.461.164	28.285.625	10.649	-1.305.295	-5.959.881	32.492.261
Eigenkapitalveränderungen im Geschäftsjahr 2001							
9-Monatsfehlbetrag						-7.240.810	-7.240.810
Ergebnisvortrag aus 2000					-5.959.881		-5.959.881
Stand 30. September 2001	5.860.000	11.461.164	28.285.625	10.649	-7.265.177	-7.240.810	25.251.451

2.6. Segmentberichterstattung

Die FORIS AG bietet Dienstleistungen für Anwälte und Rechtssuchende an und ist in verschiedenen Geschäftsfeldern der Rechtsbranche tätig. Die Hauptsegmente sind nach wie vor die Prozessfinanzierung und der Verkauf von Vorratsgesellschaften.

Segmentbezeichnung (Firma)	9-Monats- Bericht Jan. - Sept. 2001 TDM/Anzahl	9-Monats- bericht Jan. - Sept. 2000 TDM/Anzahl
Prozessfinanzierung (FORIS AG)		
Umsatzerlöse:	3.469	2.550
Rohertrag	2.026	1.166
Segmentergebnis	-5.284	-4.742
Darin enthaltene		
- Abschreibungen	-441	-214
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-376	0
- Zinserträge	643	362
- Zinsaufwendungen	-41	-24
Mitarbeiter (durchschnittlich)	31	20
Auftragsdaten:		
Finanzierungsverträge		
Bestand zum Stichtag	219	199
Optionsvolumen	96.532	78.684
Aktuelles Risiko	17.124	8.511
Vorratsgesellschaften (FORATIS AG, FORIS AG)		
Absatzmenge:		
AG	69	142
GmbH	343	178
Umsatzerlöse:	25.925	24.732
Rohertrag	1.763	1.790
Segmentergebnis	518	1.393
Darin enthaltene		
- Abschreibungen	-2	-2
- andere nicht zahlungswirksame Posten	0	0
- Zinserträge	0	0
- Zinsaufwendungen	-33	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	5	3
Auftragsvolumen in TDM	1.505.989	914.351

Segmentbezeichnung (Firma)	9-Monats- Bericht Jan. - Sept. 2001 TDM/Anzahl	9-Monats- bericht Jan. - Sept. 2000 TDM/Anzahl
Sonstige/Konsolidierung/Überleitung		
Umsatzerlöse:	1.692	vgl. 1)
Rohertrag		vgl. 1)
Segmentergebnis	-2.476	vgl. 1)
Darin enthaltene		vgl. 1)
- Abschreibungen	-168	vgl. 1)
- andere nicht zahlungswirksame Posten	1.412	vgl. 1)
- Zinserträge	-624	vgl. 1)
- Zinsaufwendungen	4	vgl. 1)
Mitarbeiter (durchschnittlich)	14	vgl. 1)
FORIS-Konzern		
Umsatzerlöse:	31.086	vgl. 1)
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.201	vgl. 1)
Segmentergebnis	-7.241	vgl. 1)
Darin enthaltene		vgl. 1)
- Abschreibungen	-611	vgl. 1)
- andere nicht zahlungswirksame Posten	1.036	vgl. 1)
- Zinserträge	19	vgl. 1)
- Zinsaufwendungen	-69	vgl. 1)
Mitarbeiter (durchschnittlich)	50	vgl. 1)

1) Da zum 30. September 2000 eine Konsolidierung der Tochterunternehmen (wegen deren untergeordneter Bedeutung hinsichtlich Erfolg, Umsatz, Bilanzsumme und Mitarbeitern) nicht vorgenommen worden ist, liegen keine Vergleichsangaben vor.

2.6.1. Prozessfinanzierung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2001 bearbeitete die FORIS AG 1.319 neue Anfragen und schloss 71 Finanzierungsverträge mit einem Optionsvolumen von 25,9 Mio. DM ab. Mit den abgeschlossenen Verfahren wurde ein Umsatz von 3.469 TDM und ein Rohertrag von 2.026 TDM erzielt. Diese Beträge reichten jedoch noch nicht aus, um die Gemeinkosten zu decken, so dass ein Segmentverlust von 5.284 TDM erzielt wurde.

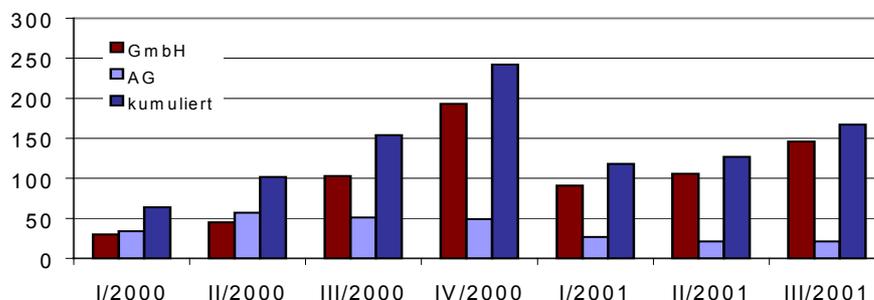
Im Berichtsquartal sind an die FORIS AG 350 neue Finanzierungsanfragen herangetragen worden. Es wurden in diesem Zeitraum 17 Finanzierungsverträge mit einem Optionsvolumen von 4,9 Mio. DM abgeschlossen

2.6.2. Vorratsgesellschaften

Der Geschäftsbereich „Vorratsgesellschaften“ wurde bis zum 31. März 2001 von der FORIS AG und wird seit dem 1. April 2001 von der FORATIS AG betrieben.

Bis zum 30. September 2001 wurden insgesamt 412 Gesellschaften, davon 343 GmbHs und 69 AGs veräußert und damit ein Umsatz von 25.925 TDM erzielt, der zu einem positiven Segmentergebnis von 518 TDM führte.

Bezogen auf das 3. Quartal sind 167 Gesellschaften, davon 146 GmbHs und 21 Aktiengesellschaften verkauft worden. Damit wurde ein Umsatz von 10,1 Mio. DM erzielt. Die Verkaufsentwicklung seit Beginn des letzten Jahres ist in dem nachfolgenden Schaubild dargestellt:



Wie auch im 2. Quartal konnte der Umsatz sowohl gegenüber dem vorangegangenen Quartal als auch gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum gesteigert werden. Diese Entwicklung ist nur aufgrund des verstärkten Absatzes von GmbHs möglich. Konjunkturbedingt stagniert derzeit der AG-Umsatz.

Für das 4. Quartal 2001 erwartet die FORATIS AG eine weitere Umsatzsteigerung. Sie geht davon aus, dass auch der Effekt, der von der Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform (Steuerbefreiung von Veräußerungsgewinnen aus Anteilen an Kapitalgesellschaften) ausgeht, zu diesem weiteren Wachstum beitragen wird.

2.6.3. Fortbildung für Juristen

Die FORIS Akademie GmbH erzielte mit Ihren Fortbildungsveranstaltungen in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2001 mit über 1.400 Teilnehmern einen Umsatz von rd. 1,2 Mio. DM. Es wurden Seminare insbesondere in den Bereichen Familien- und Arbeitsrecht angeboten.

Während sich die FORIS Akademie regional zunächst auf den süddeutschen Raum konzentrierte, entwickelt sich die Gesellschaft zunehmend auch mit weiteren Themenbereichen zu einem überregionalen Anbieter.

2.6.4. Internetdienste, Übersetzungsdienst und Datenbanken

Dieser Bereich wird im FORIS Konzern durch die FORIS Institut GmbH und die Complex GmbH repräsentiert. Die FORIS Institut GmbH erzielte in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2001 einen Umsatz von 762 TDM, davon 467 TDM mit anderen Konzernunternehmen und 295 TDM mit Dritten. Die Außenumsätze resultierten im Wesentlichen aus dem Bereich „Medizinrecht.de“, Übersetzungsdienst und Bonitätsauskünfte. Trotz positiver Rohmargen in allen Produktbereichen wurde ein Segmentverlust von 1.612 TDM erzielt. Dieses Ergebnis ist insbesondere auf eine positive, aber verhaltene Umsatzentwicklung der sämtlich neuen Geschäftsbereiche zurückzuführen. Parallel zur Kostensenkung konzentriert sich die FORIS Institut GmbH auf die bereits entwickelten Produkte, die weitere kontinuierliche Wachstumsraten versprechen.

2.6.5. Marken- und Patentverwertung

Die FORÍSION AG, die Marken und Patente auf Erfolgsbasis verwertet, befindet sich noch in der Aufbau- und Akquisitionsphase. Sie erzielte in den ersten 9 Monaten dieses Geschäftsjahres einen Umsatz von 84 TDM, davon 57 TDM mit Dritten und einen Verlust von 456 TDM.

Die bisherigen Akquisitionsbemühungen und Kontakte zeigen, dass Umsätze aus Markenkernanalysen (Bestimmung von Bekanntheitsgrad, Image und Zielgruppe einer Marke), Markenrecherchen und Markenüberwachungen zu erzielen sind. Außerdem befasst sich die FORÍSION AG mit der Verwertung von Hochschulpatenten. Für diese Aktivitäten wurden öffentliche Fördermittel zugesagt.

2.7. Sonstige Angaben

2.7.1. Erläuterung zu personellen Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

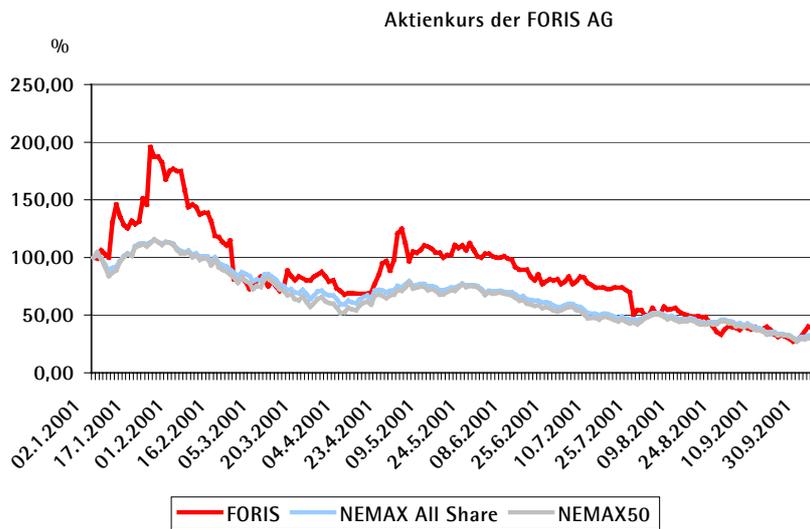
Personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der FORIS AG haben sich in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2001 nicht ergeben.

2.7.2. Aktienbesitz

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten unverändert folgende Anteile am Grundkapital der Gesellschaft: Lothar Müller-Güldemeister: 5,5 %, 322.000 Aktien; Dr. Christian Rollmann: 3,79 %, 222.000 Aktien. Bei den Aufsichtsratsmitgliedern hat sich nach Kenntnis der Vorstände der Gesellschaft keine Veränderung seit dem 31. Dezember 2000 ergeben. Bezugsrechte von Organmitgliedern und Mitarbeitern liegen nicht vor.

2.7.3. Aktienkurs

Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der FORIS Aktie im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Indizes NEMAX All Share und NEMAX 50. Bei dieser Betrachtung wurde der Kurs am 02. Januar 2001 von 5,1 EUR gleich 100 Prozent gesetzt. Zum 30.09.2001 notierte die FORIS Aktie mit 1,9 EUR.



Berlin, den 26. Oktober 2001

FORIS AG

Lothar Müller-Güldemeister
Vorstand

Dr. Christian Rollmann
Vorstand

3. Wiedergabe der Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Wir haben den Quartalsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2001 bestehend aus Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung und Angaben der FORIS AG auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Quartalsberichtes nach den deutschen börsenrechtlichen Vorgaben und den Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Quartalsberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) entworfenen deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass mit einer gewissen Sicherheit beurteilt werden kann, dass keine Anhaltspunkte vorliegen, die zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalsbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Prüfungshandlungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit für ein Prüfungsurteil mit positiver Gesamtaussage. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht bescheinigen wir, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalsbericht kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt bzw. nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt worden ist. Hinsichtlich der Liquiditätslage verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft zur Kapitalflussrechnung im Quartalsbericht.

Frankfurt, den 26. Oktober 2001

MAZARS Revision und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Lutz
Wirtschaftsprüfer

gez. Schäfer
Wirtschaftsprüfer